

**Bernd Heinemann**

## **Hilfe für Tourismusorte völlig unzureichend**

*Zum Bericht der Landesregierung über Hilfen für Ostseebäder, die von den Auswirkungen des Sturmtiefs „Daisy“ betroffen sind, sagt der Wirtschaftspolitiker Bernd Heinemann:*

Die Hilfen der Landesregierung sind, wie nach den bisherigen Ausführungen der Landesregierung leider auch zu erwarten war, völlig unzureichend. Seit zweieinhalb Monaten machen die betroffenen Urlaubsorte an der Ostseeküste darauf aufmerksam, dass ihren Stränden der Sand fehlt. Sie befürchten erhebliche Auswirkungen auf den Tourismus.

Die SPD hat das Thema heute in den Wirtschaftsausschuss gezogen, um sich von der Landesregierung unmittelbar über ihre Unterstützung für die Kommunen berichten zu lassen, in denen der Strand durch Sturmtief „Daisy“ schwer beschädigt wurde.

Leider setzt die Landesregierung einseitig auf die Beseitigung von Straßenschäden. Für die Strände, diesen wichtigen Teil touristischer Infrastruktur in Schleswig-Holstein, ist jedoch Hilfe mindestens in gleicher Höhe notwendig.

Die Saison steht unmittelbar bevor, daher haben einige Kommunen bereits gehandelt und die Minderung der Schäden in Angriff genommen. Diese Kommunen müssen ebenfalls die Chance auf Zuschüsse erhalten, damit nicht bestraft wird, wer selbst aktiv geworden ist.

„Die SPD-Landtagsfraktion wird sich weiterhin dafür stark machen, dass die Tourismusorte an der Ostsee nicht allein gelassen werden“, so Heinemann abschließend.